

MITTEILUNGSBLATT DER KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ



www.uni-graz.at/zvwww/miblatt.html

Studienjahr 2006/07

Ausgegeben am 4. 7.2007

19. Stück

197. Mitglieder der Berufungskommission im Berufungsverfahren „Psychologische Methodik und computergestützte Modellierung“
198. Mitglieder der Berufungskommission im Berufungsverfahren „Angewandte Mathematik 2“
199. Mitglieder der Berufungskommission für das Berufungsverfahren „Klassische Archäologie“
200. Berufungsverfahren „Systemwissenschaften“; Nominierung von Mitgliedern des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen
201. Berufungsverfahren „Physische Geographie“; Nominierung von Mitgliedern des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen
202. Mitglieder der Habilitationskommission für das Habilitationsverfahren von Herrn Mag. Dr. Steven Weiss für das Fach „Zoologie“
203. Mitglieder der Habilitationskommission für das Habilitationsverfahren von Herrn Mag. Dr. Günther Bernhard für das Fach „Historische Hilfswissenschaften“
204. Curricula-Kommission Philosophie; Rücktritte von Mitgliedern (Kurie der Studierenden)
205. Curricula-Kommission Doktoratsstudium der Philosophie; Rücktritte von Mitgliedern (Kurie der Studierenden)
206. Curricula-Kommission Mathematik; Rücktritte von Mitgliedern (Kurie der Studierenden)
207. Curricula-Kommission Molekularbiologie (Bakkalaureatsstudium)/Molekulare Mikrobiologie (Magisterstudium); Rücktritt eines Mitglieds (Kurie der Studierenden)
208. Curricula-Kommission Computational Sciences; Rücktritt eines Ersatzmitglieds (Kurie der UniversitätsprofessorInnen)
209. Bevollmächtigungen für ProjektleiterInnen gem. § 28 UG 2002 iVm der Bevollmächtigungsrichtlinie durch den Rektor
210. Bevollmächtigungen für ProjektleiterInnen gem. § 27 (2) UG 2002
211. Einrichtung eines universitäts- und fakultätsübergreifenden Leistungsbereiches „Centrum für Sozialforschung“
212. Spezialvollmacht gem. § 28 UG 2002 iVm der Bevollmächtigungsrichtlinie durch den Rektor auf Grund der Einrichtung des *Centrums für Sozialforschung* gem. § 13 des Organisationsplanes der KFUG am 15. März 2007 durch das Rektorat
213. Einrichtung eines universitäts- und fakultätsübergreifenden Leistungsbereiches „Zentrum für Bewegungswissenschaften und Sportmedizinische Forschung“
214. Spezialvollmacht gem. § 28 UG 2002 iVm der Bevollmächtigungsrichtlinie durch den Rektor auf Grund der Einrichtung des *Zentrums für Bewegungswissenschaften und Sportmedizinische Forschung* gem. § 13 des Organisationsplanes der KFUG am 23. Mai 2006 durch das Rektorat
215. Gründungserklärung Zentrum für Bewegungswissenschaften und Sportmedizinische Forschung Human Performance Research ^{Graz}
216. Subeinheit „Institut für Psychologie“; Bestellung des Leiters
217. Mitteilungen
218. [Ausschreibung von Stellen](#)

197.

Mitglieder der Berufungskommission im Berufungsverfahren „Psychologische Methodik und computergestützte Modellierung“

Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren:

O. Univ.-Prof. Dr. Dietrich **Albert**
Univ.-Prof. Mag. Dr. Konrad Wolfgang **Kallus**
Univ.-Prof. Dr. Christian **Lang**
Univ.-Prof. Dr. Anne **Schienze**
Univ.-Prof. Dr. Günter **Schulter**
Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Ernst **Stadlober** (TU Graz)

Ersatzmitglied:

Univ.-Prof. Dr. Aljoscha **Neubauer**

Mittelbau:

Dr. Paulino **Jimenez**
Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Ilona **Papousek**

Ersatzmitglieder:

Dipl.-Math. Dr. Thomas **Augustin**
Ao. Univ.-Prof. Dr. Roswith **Roth**
Dipl.-Psych. Dr. Alex **Schäfer**

Studierende:

Daniela **Murhammer**
Michael **Sailer**

Ersatzmitglieder:

Simon **Eberle**
Eva Maria **Noll**
Elisabeth **Lambauer**
Marcel **Berthold**
Ulrike **Gartler**

In der konstituierenden Sitzung am 6. Juni 2007 wurde Herr

O. Univ.-Prof. Dr. Dietrich **Albert**

zum Vorsitzenden sowie Herr

Univ.-Prof. Dr. Günter **Schulter**

zum stellvertretenden Vorsitzenden und Herr

Dr. Paulino **Jimenez**

zum Schriftführer gewählt.

Die Vorsitzende des Senats:
Hinteregger

198.

Mitglieder der Berufungskommission im Berufungsverfahren „Angewandte Mathematik 2“

Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren:

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Gundolf **Haase**
O. Univ.-Prof. Dr. Franz **Halter-Koch**
O. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Karl **Kunisch**
Univ.-Prof. Dr. Wilhelm **Schappacher**
Prof. Anton **Arnold**, Technische Universität Wien
Univ.-Prof. Dr. Olaf **Steinbach**, Technische Universität Graz

Ersatzmitglied:

Prof. Rainer **Burkhard**, Technische Universität Graz

Mittelbau:

Ao. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Michael **Hintermüller**
Ao. Univ.-Prof. Dr. Georg **Desch**

Ersatzmitglieder:

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Wolfgang **Ring**
Ao. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Gunther **Peichl**

Studierende:

Georg **Ruppe**
Wolfgang **Stampfl**

Ersatzmitglied:

Antonia **Griesbacher**

In der konstituierenden Sitzung am 20. Juni 2007 wurde Herr

O. Univ.-Prof. DI Dr. Karl **Kunisch**

zum Vorsitzenden sowie Herr

Ao. Univ.-Prof. Dr. Georg **Desch**

zum Schriftführer gewählt.

Die Vorsitzende des Senats:
Hinteregger

199.

Mitglieder der Berufungskommission für das Berufungsverfahren „Klassische Archäologie“

Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren:

Univ.-Prof. Dr. Heribert **Aigner**
Univ.-Prof. Dr. Johann Konrad **Eberlein**
Univ.-Prof. Dr. Gabriele **Haug-Moritz**
O. Univ.-Prof. Dr. Götz **Pochat**
Prof. Dr. Christian **Kunze** (Universität Regensburg)
Prof. Dr. Thomas **Schäfer** (Universität Tübingen)

Ersatzmitglieder:

O. Univ.-Prof. Dr. Eveline **Krummen**
O. Univ.-Prof. Dr. Reinhard **Härtel**

Mittelbau:

Ao. Univ.-Prof. Dr. Erwin **Pochmarski**
Mag. Dr. Gabriele **Koiner**

Ersatzmitglieder:

Mag. Dr. Manfred **Lehner**
Ass.-Prof. Dr. Peter **Mauritsch**

Studierende:

Mag. Susanne **Lamm**
Mag. Johannes **Steiner**

Ersatzmitglieder:

Mag. Patrick **Marko**
Barbara **Nußmüller**
Mag. Ursula **Mindler**
Wilhelm **Eckhart**
Doris **Graf**

In der konstituierenden Sitzung am 29. Mai 2007 wurde Herr

Univ.-Prof. Dr. Johann Konrad **Eberlein**

zum Vorsitzenden sowie Herr

Univ.-Prof. Dr. Heribert **Aigner**

zum stellvertretenden Vorsitzenden und Frau

Mag. Dr. Gabriele **Koiner**

zur Schriftführerin gewählt.

Die Vorsitzende des Senats:
Hinteregger

200.

Berufungsverfahren „Systemwissenschaften“; Nominierung von Mitgliedern des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen

Für das Berufungsverfahren „Systemwissenschaften“ werden vom Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen gemäß § 34 Abs 3 Satzungsteil Gleichstellung: Frauenförderungsplan der Karl-Franzens-Universität Graz, Mitteilungsblatt vom 06.04.2005, 13.i Stück, folgende Mitglieder nominiert:

VAss. Mag. Dr. Ulrike **Gelbmann**
Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. **Edith Gößnitzer**

Die Vorsitzende des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen:
Dworczak

201.

Berufungsverfahren „Physische Geographie“; Nominierung von Mitgliedern des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen

Für das Berufungsverfahren „Physische Geographie“ werden vom Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen gemäß § 34 Abs 3 Satzungsteil Gleichstellung: Frauenförderungsplan der Karl-Franzens-Universität Graz, Mitteilungsblatt vom 06.04.2005, 13.i Stück, folgende Mitglieder nominiert:

VAss. Mag. Dr. Ulrike **Gelbmann**
Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. **Edith Gößnitzer**

Die Vorsitzende des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen:
Dworczak

202.

Mitglieder der Habilitationskommission für das Habilitationsverfahren von Herrn Mag. Dr. Steven Weiss für das Fach „Zoologie“

Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren:

O. Univ.-Prof. Dr. Heinrich **Römer**
Univ.-Prof. Dipl.-Dr. Sepp **Kohlwein**
Univ.-Prof. Dr. Kai-Uwe **Fröhlich**
O. Univ.-Prof. Dr. Werner **Piller**
Prof. Dr. Christian **Schlötterer** (Universität Innsbruck)
O. Univ.-Prof. Dr. Hannes **Paulus** (Universität Wien)

Ersatzmitglieder:

Univ.-Prof. Dr. Karl **Crailsheim**
O. Univ.-Prof. Dr. Gabriele **Berg** (TU Graz)

Mittelbau

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Gerald **Kastberger**
Dipl.-Ing. Dr. Kristina **Sefc**

Ersatzmitglied:

Oberrat Dr. Günther **Krisper**

Studierende:

Sascha **Obrowsky**
Stephanie **Eberl**

Ersatzmitglied:

N.N.

In der konstituierenden Sitzung am 20. Juni 2007 wurde Herr

O. Univ.-Prof. Dr. Heinrich **Römer**

zum Vorsitzenden sowie Herr

O. Univ.-Prof. Dr. Werner **Piller**

zum stellvertretenden Vorsitzenden und Frau

Dipl.-Ing. Dr. Kristina **Sefc**

zur Schriftführerin gewählt.

Die Vorsitzende des Senats:
Hinteregger

203.

Mitglieder der Habilitationskommission für das Habilitationsverfahren von Herrn Mag. Dr. Günther Bernhard für das Fach „Historische Hilfswissenschaften“

Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren:

Univ.-Prof. Dr. Heribert **Aigner**
Univ.-Prof. Dr. Johann Konrad **Eberlein**
Univ.-Prof. Dr. Gabriele **Haug-Moritz**
Univ.-Prof. DDr. h.c. Walter **Höflechner**

O. Univ.-Prof. DDr. h.c. Helmut **Konrad**
O. Univ.-Prof. Mag. Dr. Renate **Pieper**
Ersatzmitglied:
O. Univ.-Prof. Dr. Karl **Kaser**

Mittelbau:

Ass.-Prof. Mag. Dr. Marliese **Raffler**
Mag. Dr. Nikolaus **Reisinger**
Ersatzmitglied:
Univ.-Ass. Mag. Dr. Johannes **Giessauf**

Studierende:

Mag. Anja **Thaller**
Mario **Schober**
Ersatzmitglied:
Mag. Johannes **Uray**
Mag. Johannes **Steiner**

In der konstituierenden Sitzung am 20. Juni 2007 wurde Herr

Univ.-Prof. DDr. h.c. Walter **Höflechner**

zum Vorsitzenden sowie Frau

Univ.-Prof. Dr. Gabriele **Haug-Moritz**

zur stellvertretenden Vorsitzenden und Frau

Ass.-Prof. Mag. Dr. Marliese **Raffler**

zur Schriftführerin und

Mag. Dr. Nikolaus **Reisinger**

zum stellvertretenden Schriftführer gewählt.

Die Vorsitzende des Senats:
Hinteregger

204.

Curricula-Kommission Philosophie; Rücktritte von Mitgliedern (Kurie der Studierenden)

In der Curricula-Kommission Philosophie sind Frau Ulrike Freitag und Frau Eva Pessl von ihren Mitgliedschaften (Kurie der Studierenden) zurückgetreten.

An ihren Stellen wurden

Frau Sara **Tropper** und Herr Matthias **Stangl**

nominiert.

Die Vorsitzende des Senats:
Hinteregger

205.

Curricula-Kommission Doktoratsstudium der Philosophie; Rücktritte von Mitgliedern (Kurie der Studierenden)

In der Curricula-Kommission Doktoratsstudium der Philosophie sind Herr Christian Hubmann und Herr Mag. Markus Lenhart von ihren Mitgliedschaften (Kurie der Studierenden) zurückgetreten.

An Ihren Stellen wurden

Frau Mag. Daniela **Kaufmann** und Frau Mag. Eva **Kulmer**

nominiert.

Die Vorsitzende des Senats:
Hinteregger

206.

Curricula-Kommission Mathematik; Rücktritte von Mitgliedern (Kurie der Studierenden)

In der Curricula-Kommission Mathematik sind Frau Doris Serschen und Herr Michael Holzer von ihren Mitgliedschaften (Kurie der Studierenden) zurückgetreten.

An ihren Stellen wurden

Frau Stefanie **Mandl** und das Ersatzmitglied Herr Christoph **Haindl**

nominiert.

Als neues Ersatzmitglied wurde

Frau Doris **Koinegg**

benannt.

Die Vorsitzende des Senats:
Hinteregger

207.

Curricula-Kommission Molekularbiologie (Bakkalaureatsstudium)/ Molekulare Mikrobiologie (Magisterstudium); Rücktritt eines Mitglieds (Kurie der Studierenden)

In der Curricula-Kommission Molekularbiologie (Bakkalaureatsstudium)/ Molekulare Mikrobiologie (Magisterstudium) ist Herr Florian Vorauer von seiner Mitgliedschaft (Kurie der Studierenden) zurückgetreten.

An seiner Stelle wurde das Ersatzmitglied

Frau Ariane **Klatzer**

nominiert.

Als neues Ersatzmitglied wurde Herr Florian Vorauer benannt.

Die Vorsitzende des Senats:
Hinteregger

208.

Curricula-Kommission Computational Sciences; Rücktritt eines Ersatzmitglieds (Kurie der UniversitätsprofessorInnen)

In der Curricula-Kommission Computational Sciences ist das Ersatzmitglied Herr Univ.-Prof. Dr. Christian Kärbach von seiner Mitgliedschaft (Kurie der UniversitätsprofessorInnen) zurückgetreten.

An seiner Stelle wurde

Frau Univ.-Prof. Dr. Anne **Schienle**

nominiert.

Die Vorsitzende des Senats:
Hinteregger

209.

Bevollmächtigungen für ProjektleiterInnen gem. § 28 UG 2002 iVm der Bevollmächtigungsrichtlinie durch den Rektor

Bei EU-Projekten umfasst die Bevollmächtigung die Antragstellung und Abwicklung, nicht aber den Abschluss des Projektvertrages und der dazugehörigen Kooperationsverträge

bevollmächtigter Projektleiter/ bevollmächtigte Projektleiterin	Spezial- vollmacht	Projektname	Innenauftrags- nummer
Ass.-Prof. MMag. Dr. Gerhild Bachmann		COMENIUS: VISEUS: Virtuelle Sprachwerkstätten an Europäischen Schulen	
Ao. Univ.-Prof. Dr. Evelyn Höbenreich		ERASMUS: ELR: European Legal Roots (Thematisches Netzwerk)	
Dr. Isabel Landsiedler		ERASMUS: LANQUA: language network for quality assurance (Thematisches Netzwerk)	
Ao. Univ.-Prof. Dr. Anton Huber		ERASMUS: Renewable Bioresources and Biorefineries (IP)	
Dr. Alexandra Sindler		GRUNDTVIG: EPONA: Equine Assisted Personal Learning Development	
O. Univ.-Prof. Dr. Erich Prunc		GRUNDTVIG: MedInt: Development of a curriculum for medical interpreters	

O. Univ.-Prof. Dr. Dietrich Albert		LEONARDO DA VINCI: MedCap: Competence Assessment for Spinal Anaesthesia	
Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Leopold Mathelitsch		LEONARDO DA VINCI: MOSEM: Minds-On experimental equipment kits in Superconductivity and Electromagnetism	
Dr. Wolfgang Fischer		Untersuchungen, Befundungen, Gutachten, Sonstige Dienstleistungen 2007	A28163900017
Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Gert-Peter Reissner		Praktikerseminar Arbeits- und Sozialrecht	A27120900002
Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Andreas Kungl		Untersuchungen, Befundungen, Gutachten, Sonstige Dienstleistungen 2007	A28165201014
O. Univ.-Prof. Dr. Friedrich M. Zimmermann		Marktanalyse tertiärer Bildungsangebote – TCU	A28163900013
Univ.-Prof. Dipl.-Psych. Dr. Manuela Paechter		Entwicklung und empirische Prüfung von Übungsbeispielen und Testiterns zu Standards in der Berufsbildung	A28160200016
Ao. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Stefan Vorbach		Ideenmaschine for new markets	A28133400009
Univ.-Prof. Dr. Rudolf Bauer		Bioverfügbarkeitsstudie für unterschiedliche Gingko-Zubereitungen	A28165202022
O. Univ.-Prof. Dr. Monika Hinteregger		Internat. Tagung Sicherungsrechte an Immobilien in Europa	A27120700004
Mag. Barbara Levc		Ringvorlesung Menschen mit Behinderung SS07	A27701900001
O. Univ.-Prof. Dr. Friedrich M. Zimmermann		Virtual Campus for a Sustainable Europe – VCSE	A28163900015
Ass.-Prof. Dr. Franz Brunner		Evaluierung und wiss. Begleitung Planungsworkstatt. Zeit für Graz	A28163900018
Ao. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Stefan Vorbach		Entwicklung von Szenarien für die Abfallverbrennung in Österreich	A28133400010
Univ.-Prof. Dr. Friedrich Spener		Anbahnung EU Projektantrag FP7: Lipid Droplet	A28164701011
O. Univ.-Prof. Dr. Branko Tosovic		Symposium Die Unterschiede zwischen dem Bosnischen/Bosniakischen, Kroatischen und Serbischen	A27151500003

O. Univ.-Prof. Dr. Kurt Faber		Enoat Reductasen	A28164600003
Univ.-Prof. Dipl.-Chem. Dr. Nadia C. Mösch-Zanetti		Untersuchungen, Befundungen, Gutachten, Sonstige Dienstleistungen 2007	A28164602040
Mag. Petra Föttinger		Biological properties and functions of scent gland secretions in cyphophthalmid harvestmen	A28163500009
O. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Karl Kunisch		Neue Optimierungsmethoden in der Strukturmechanik	A28162100009
Mag. Maria Luisa Radgam		Untersuchungen, Befundungen, Gutachten, Sonstige Dienstleistungen 2007	A28152000010
Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Martin Mittelbach		Katalytische Niederdruckverölung von biogenen Rohstoffen zu Treibstoffen	A28164602041
O. Univ.-Prof. Dr. Friedrich M. Zimmermann		Untersuchungen, Befundungen, Gutachten, Sonstige Dienstleistungen 2007	A28163900019
Ao. Univ.-Prof. Dr. Peter Dittrich		Untersuchungen, Befundungen, Gutachten, Sonstige Dienstleistungen 2007	A28165203023
ORat Mag. Wolfgang Otruba		Austrian Grid Initiative Phase II – AGRID	A28164800003
Mag. Dr. Andreas Gobiet		Anbahnungsfinanzierung FP7 – ACQWA	A27781000719
Univ.-Prof. Mag. Dr. Klaus Ertler		Tagung: Invention of Canada	A27151300008
Univ.-Prof. Dr. Rudolf Zechner		Untersuchungen, Befundungen, Gutachten, Sonstige Dienstleistungen 2007-2009	A27164700998
Dr. Isolde Müller		Buchbinderpreis	A27708000011
Univ.-Prof. Mag. Dr. Peter Bierbaumer		The Second ASPNS-Symposium: Anglo-Saxon Plants and their Names	A27151100002
Univ.-Prof. Dr. Rudolf Zechner		Lipotoxicity: Lipid-induced Cell Dysfunction and Cell Death – SFB Lipotox	A28164701012 A28164701013
Dr. Andreas Gobiet		Klimaschutz Salzburg: Ein regionales Klimaszenario für das Bundesland Salzburg	A27781000718

ADir. Bruno Sperl		Strategy development for the digitisation of special collections within the NUL in order to protect and provide access to the Macedonian written cultural heritage	A28506000002
Dr. Alexandra Sindler		Lifetime Podcasting 1. iUnlg Fachtagung	A27788000001
Univ.-Doz. Mag. Dr. Alfred Posch		AREAm3 – Neue Player für das regionale Innovationssystem	A28133400011
Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Gert-Peter Reissner		Besondere Probleme des Arbeitsrechtes	A28120900004
Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Otto Glatter		Colloidal Transformations during Lipid Digestion	A28164604044
Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Otto Glatter		Internally Self-Assembled Delivery Systems for Plant Protection Formulations	A28164604043
Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Beatrix Müller-Kampel		Briefe an Anastasius Grün	A28151000005
Ass.-Prof. Dr. Herbert Greschonig		Untersuchungen, Befundungen, Gutachten, Sonstige Dienstleistungen 2007-2009	A27164600989
Dr. Manfred Hall		Aktiver Wissenstransfer mit Einbindung von Universitäten und Forschungseinrichtungen aus Slowenien - BiWiTrans	A27708000012
Univ.-Ass. Dipl.-Ing. Dr. Kristina Sefc		Arm oder reich? Einflussfaktoren des Artenreichtums im Modellsystem Tanganjika-See-Buntbarsche	A28163500010
Mag. Dr. Andreas Fink		Entwicklung und Evaluierung von Lese- und Rechtschreibtrainingskonzepten bei Kindern und Jugendlichen unter besonderer Berücksichtigung neurowissenschaftlicher Methoden	A28160222217
Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Walter Gössler		Untersuchungen, Befundungen, Gutachten, Sonstige Dienstleistungen 2007-2009	A27164600990

Der Rektor:
Gutschelhofer

210.

Bevollmächtigungen für ProjektleiterInnen gem. § 27 (2) UG 2002

bevollmächtigter Projektleiter/ bevollmächtigte Projektleiterin	Bevollmächtigt von	Projektname	Innenauftragsnummer
Dr. Barbara Hey	VR Maierhofer	Aigner-Rollett-Gastprofessur	A27706000001

Der Rektor:
Gutschelhofer

211.

Einrichtung eines universitäts- und fakultätsübergreifenden Leistungsbereiches „Centrum für Sozialforschung“

Das Rektorat hat in seiner Sitzung vom 15. März 2007 die Einrichtung des universitäts- und fakultätsübergreifenden Leistungsbereiches

„Centrum für Sozialforschung“

gemäß § 13 Organisationsplan der Karl-Franzens-Universität Graz beschlossen und diesen Leistungsbereich dem Vizerektor für Forschung unterstellt.

Der Rektor:
Gutschelhofer

212.

Spezialvollmacht gem. § 28 UG 2002 iVm der Bevollmächtigungsrichtlinie durch den Rektor auf Grund der Einrichtung des *Centrums für Sozialforschung* gem. § 13 des Organisationsplanes der KFUG am 15. März 2007 durch das Rektorat

Mit der Spezialvollmacht erfolgt die Bestellung zum wissenschaftlichen und geschäftsführenden Leiter des **Centrums für Sozialforschung** sowie die Betrauung mit dessen Außenvertretung und wird zugleich die Bevollmächtigung zum Abschluss von Rechtsgeschäften im Namen der Universität für das **Centrum für Sozialforschung** erteilt. Die Bestellung und Bevollmächtigung des Stellvertreters kommt ausschließlich im Fall der Verhinderung des Leiters interimistisch zum Einsatz.

bevollmächtigter Projektleiter/ bevollmächtigte Projektleiterin bzw. wissenschaftlicher und geschäftsführender Leiter und Außenvertretung	Projektname bzw. universitäts- und fakultätsübergreifender Leistungsbereich
Leiter: Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Manfred Prisching	Centrum für Sozialforschung

Stellvertreter: Ao. Univ.-Prof. Dr. Peter Gasser-Steiner	Centrum für Sozialforschung
---	-----------------------------

Der Rektor:
Gutschelhofer

213.

Einrichtung eines universitäts- und fakultätsübergreifenden Leistungsbereiches „Zentrum für Bewegungswissenschaften und Sportmedizinische Forschung“

Das Rektorat hat in seiner Sitzung vom 23. Mai 2006 die Einrichtung des universitäts- und fakultätsübergreifenden Leistungsbereiches

„Zentrum für Bewegungswissenschaften und Sportmedizinische Forschung“

gemäß § 13 Organisationsplan der Karl-Franzens-Universität Graz beschlossen und diesen Leistungsbereich dem Rektor unterstellt.

Der Rektor:
Gutschelhofer

214.

Spezialvollmacht gem. § 28 UG 2002 iVm der Bevollmächtigungsrichtlinie durch den Rektor auf Grund der Einrichtung des *Zentrums für Bewegungswissenschaften und Sportmedizinische Forschung* gem. § 13 des Organisationsplanes der KFUG am 23. Mai 2006 durch das Rektorat

Mit der Spezialvollmacht erfolgt die Bestellung zum wissenschaftlichen und geschäftsführenden Leiter des *Zentrums für Bewegungswissenschaften und Sportmedizinische Forschung* sowie die Betrauung mit dessen Außenvertretung und wird zugleich die Bevollmächtigung zum Abschluss von Rechtsgeschäften im Namen der Universität für das *Zentrum für Bewegungswissenschaften und Sportmedizinische Forschung* erteilt. Die Bestellung und Bevollmächtigung des Stellvertreters kommt ausschließlich im Fall der Verhinderung des Leiters interimistisch zum Einsatz.

bevollmächtigter Projektleiter/ bevollmächtigte Projektleiterin bzw. wissenschaftlicher und geschäftsführender Leiter und Außenvertretung	Projektname bzw. universitäts- und fakultätsübergreifender Leistungsbereich
Leiter: Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Wolfram Müller	Zentrum für Bewegungswissenschaften und Sportmedizinische Forschung
Stellvertreter: Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Peter Hofmann	Zentrum für Bewegungswissenschaften und Sportmedizinische Forschung

Der Rektor:
Gutschelhofer

215.

Gründungserklärung Zentrum für Bewegungswissenschaften und Sportmedizinische Forschung

Human Performance Research ^{Graz}

Einleitung

Das Rektorat richtet das **Zentrum für Bewegungswissenschaften und Sportmedizinische Forschung - Human Performance Research** ^{Graz} - gemäß § 13 des Organisationsplanes der Karl-Franzens Universität Graz als universitätsübergreifenden Leistungsbereich in Kooperation mit der Medizinischen Universität Graz ein.

Ausgangspunkte und Gründungsgeschichte

Der Themenbereich *Bewegungswissenschaften und Sportmedizin* hat eine immer größer werdende gesellschaftliche Bedeutung. Wesentliche Aspekte des menschlichen Daseins sind untrennbar mit unseren Bewegungsmöglichkeiten verbunden. Das gilt für die motorische Entwicklung des Säuglings ebenso wie für die Alltagsmotorik oder die Entfaltung der Bewegungsfertigkeiten im Spitzensport:

"Dinge bewegen, dies ist alles, was der Mensch zu tun vermag; das einzige ausführende Organ dabei ist der Muskel, ob beim Flüstern einer Silbe oder beim Roden eines Waldes." (C. Sherrington, 1924)

Erkrankungen des Menschen, die entweder durch Mangel an Bewegung in Kombination mit falscher Ernährung oder durch gesundheitsschädigende Bewegungsabläufe beim Sport oder bei der Arbeit zu Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems oder des Stütz- und Bewegungsapparates führen, stellen in der westlichen Welt die Hauptursache für Arbeitsunfähigkeit dar und führen zu kaum noch finanzierbaren Belastungen des Gesundheits- und Sozialbudgets.

Bereits seit den frühen Neunziger Jahren entstanden Konzepte, die verschiedenen Institute, Labors und Kliniken, die mit der Thematik *Bewegungswissenschaften und Sport-Medizin* befasst sind oder an diese Gebiete angrenzen, organisatorisch zusammen zu führen. Erstmals wurden bereits im Jahr 1990 am Institut für Physiologie Planungen für ein *Interfakultäres Zentrum für Sportmedizin* (Antrag gemäß §53a) ausgearbeitet und auch von der Seite des Instituts für Sportwissenschaften wurde wiederholt auf den großen wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Stellenwert dieses interdisziplinären Themenbereichs hingewiesen. An der neu gegründeten Medizinischen Universität Graz wurden im Rahmen der „Ideenwerkstatt“ die Bereiche *Biomechanik und Bewegungswissenschaften* im Bereich *Public Health & Prävention* als ein strategischer Forschungsschwerpunkt vorgeschlagen.

2004 wurden von den Professoren Wolfram Müller (Medizinische Universität Graz), Karl Sudi und Peter Hofmann (Karl Franzens Universität Graz) Gespräche mit dem Rektor der Karl-Franzens Universität, Prof. Dr. Alfred Gutschelhofer und dem Rektor der Medizinischen Universität Graz, Prof. DDr. Gerhard Franz Walter, bezüglich der Errichtung eines Zentrums für Bewegungswissenschaften und Sportmedizinische Forschung initiiert. Die Einstellung beider Rektoren zu dem Vorhaben, eine universitätsübergreifende Einrichtung zur Behandlung bewegungswissenschaftlicher und sportmedizinischer Forschungsthemen zu schaffen, war von Anfang an äußerst positiv. Dies war der Kristallisationspunkt für die Errichtung dieses Forschungszentrums.

2005 konnte ein Symposium mit Beiträgen von Arbeitsgruppen beider Universitäten, die bereits in diesem Forschungsbereich tätig sind, organisiert werden. Das große Interesse an diesem Symposium in der Aula der Karl-Franzens-Universität war äußerst motivierend und zeigte, dass an beiden Universitäten ein breit gefächertes Interesse daran besteht, diesen Forschungsbereich in Graz auszubauen. An der Medizinischen Universität Graz formierte sich aus Wissenschaftlern und Medizinern, die bereits in diesem Gebiet tätig waren, ein medizinischer Beirat, der für die Entwicklung dieses Themenbereichs eintrat und auch die Bedeutung einer Kooperation mit der Karl-Franzens-Universität hervorhob.

Im selben Jahr wurde ein Antrag des Rektorats der Karl Franzens Universität Graz zur infrastrukturellen Ausstattung vom Ministerium bewilligt und vom Vizerektor Prof. Zimmermann dem Bereich *Bewegung, Ernährung, Sport und Medizin* zugeteilt. Aus der steigenden Bedeutung dieser Forschungsgebiete heraus entstand schließlich die Idee einer universitätsübergreifenden organisatorischen Festlegung als Forschungszentrum.

2006: Im ersten Quartal wurde vom Rektorat ein Kooperationsvertrag erarbeitet und am 26. April 2006 durch die Rektoren Prof. Gutschelhofer und Prof. Walter unterzeichnet. Anschließend wurde ein Entwicklungsgremium formal installiert, das die Führung des Zentrums im Vorfeld der offiziellen Gründung übernahm.

Zugleich begannen die Planungsarbeiten für die erforderlichen Umbauten und Adaptierungsarbeiten am Universitätssportzentrum am Rosenhain, wo das Forschungszentrum jetzt angesiedelt ist. Zusätzlich zu den bereits bestehenden Labors und Arbeitsräumen für bewegungswissenschaftliche und leistungsphysiologische Forschung entstand am Rosenhain ein funktionelles Forschungszentrum mit einer Nutzfläche von ca. 300 m² für Labor- und Arbeitsräume und die direkte Anbindung eines Messturnsaals (ca. 400 m²) an das Labor.

Die Planungsarbeiten, die Bauaufsicht und die Gestaltung der Innenbereiche wurden unter strikter Einhaltung der finanziellen Randbedingungen durchgeführt. Die äußerst rasche und sparsame Umsetzung der geplanten Adaptierungen erfolgte noch im Laufe desselben Jahres. Die neu geschaffenen Räumlichkeiten konnten bereits mit Jahresende 2006 bezogen werden und die Einrichtung der Labors mit Messgeräten konnte beginnen.

29. 03. 2007: Eröffnung des Zentrums für Bewegungswissenschaften und Sportmedizinische Forschung – Human Performance Research^{Graz}.

Wissenschaftliche Ziele des Zentrums

Potential des Forschungsbereiches

Die Grundlagen und die Anwendungsbereiche des Forschungsgebietes *Bewegungswissenschaften und sportmedizinische Forschung (Human Performance)* werfen viele hochinteressante und anspruchsvolle wissenschaftliche Themen auf. Im internationalen Umfeld findet man viele große Forschungseinrichtungen, die sich mit diesen Themengebieten beschäftigen. An einigen führenden Universitäten wurden kürzlich Fusionen von naturwissenschaftlich orientierten Institutionen mit medizinischen Forschungseinrichtungen durchgeführt, um der Interdisziplinarität der Thematik besser gerecht werden zu können.

Die Evidenz bewegungs- und trainingstherapeutischer Maßnahmen in der Behandlung und Prävention zivilisatorisch bedingter chronischer Erkrankungen sowie verletzungsbedingter Einschränkungen steht heute außer Diskussion. Vor allem die epidemische Entwicklung von Übergewicht mit all seinen Begleit- und Folgeerkrankungen führt weltweit zu einer Fokussierung von Forschungsmitteln im genannten Themenbereich. Gerade bei dieser weit reichenden Problematik wird die Notwendigkeit eines interdisziplinären Ansatzes im Sinn einer heute üblichen „umfassenden Betreuung“ besonders deutlich. Der Bereich der Sport- und Freizeitindustrie umfasst ein sehr bedeutendes Wirtschaftsfeld, das sich mit hohem Tempo positiv entwickelt.

Grundlegende Forschungsfelder und verwendete Methoden

Durch die Breite des Themenfeldes bedingt, wird eine Reihe von Einzelwissenschaften zusammengeführt. Eine fundierte Bearbeitung wissenschaftlicher Themen des Bereiches **menschliche Motorik und Sportmedizin** erfordert deshalb die Kooperation zwischen biologisch-medizinischen, physikalisch-technischen und sportwissenschaftlich orientierten Forschern. Durch die Konzentrierung der Kompetenzen und durch die Verfügbarkeit eines Multi-User Großlabors ergeben sich nicht nur Synergien für die Forschung, sondern auch Vorteile für die Lehre. Es ist zu erwarten, dass eine Vernetzung bereits bestehender Forschungsrichtungen und Forschungsgruppen der Grazer Universitäten in diesem interdisziplinären Arbeitsbereich sowie die gemeinsame Nutzung von Ressourcen und Infrastruktur wesentlich zur Optimierung des Forschungsumfeldes beitragen werden.

Hauptforschungsrichtungen und Aufgabenbereiche:

Im Zentrum für Bewegungswissenschaften und Sportmedizinische Forschung - Human Performance Research^{Graz} - werden Forschungsthemen bearbeitet, die an wissenschaftliche Themen und Projekte anknüpfen, die bereits im Vorfeld von verschiedenen Arbeitsgruppen an den beiden Universitäten in

Graz behandelt wurden, wobei Synergien durch die Abstimmung verschiedener Forschungsansätze zu erwarten sind.

Die Methodenschwerpunkte sind nach Forschungsrichtungen differenziert. Die verwendeten Methoden sind in allen Arbeitsbereichen theoretische, experimentelle und anwendungsorientierte Methoden der Natur- und der Medizinwissenschaften einschließlich der Methoden der Computer-Modellierung und Simulation.

Am Zentrum für Bewegungswissenschaften und sportmedizinische Forschung - Human Performance Research^{Graz} - durchgeführte Projekte sollen Problemlösungen und neue Methoden im Sport und in den Bewegungswissenschaften einschließlich medizinisch orientierter Fragestellungen sowie den Bereichen Rehabilitation und Therapie hervorbringen.

Das Zentrum soll auch als Schnittstelle zur Übertragung wissenschaftlicher Ergebnisse in die Sportpraxis sowie in die praktischen Tätigkeitsfelder der Medizin dienen, und umgekehrt auch Kristallisationspunkt für die Transformation von Fragen aus der Praxis in konkrete Lösungsstrategien beziehungsweise Forschungsprojekte sein (Knowledge engineering). Auch im Zusammenhang mit der Entwicklung von Sportstätten wird das Zentrum koordinierende und beratende Funktionen übernehmen.

Arbeitsgebiete:

Physik und Biophysik menschlicher Bewegung

Dieser wissenschaftliche Arbeitsbereich umfasst Fragen der Biomechanik und Sensomotorik menschlicher Bewegungen einschließlich sportlicher Bewegungsabläufe. Neben der Analyse menschlicher Bewegungen im Kontext der Wechselwirkungen mit der physikalischen Umwelt und der Erforschung der biophysikalischen und kognitiven Zusammenhänge bei sensomotorischen Prozessen ist auch der Entwicklung innovativer Messverfahren so wie die Computer-Modellierung und Simulation Gegenstand des Arbeitsbereichs. Weitere Arbeitsgebiete liegen im Bereich der berührungslosen Messung bioelektrischer Ausbreitungsvorgänge in erregbaren Geweben mittels molekularer Sonden, der Sport-Aerodynamik, der Verhütung von Unfällen und der Entwicklung von zukunftsweisenden Reglements im Sport.

Körpergewicht und Körperzusammensetzung (Body Composition) im Sport und in der Bevölkerung

Gegenstand dieses Arbeitsbereiches ist die Erforschung der endogenen und exogenen Einflussgrößen auf die Entwicklung des Körpergewichtes und der Körpermassenzusammensetzung.

Dieser Forschungsbereich beschäftigt sich mit den regulatorischen Aspekten des Körpergewichtes und der Beeinflussung durch sportliches Training, Bewegung und Ernährung in verschiedenen Sportarten sowie der Entwicklung der Problematik von Essstörungen (Übergewicht/Untergewicht; Female Athlete Triad) in der Bevölkerung und im Leistungssport.

1) Trainingstherapie bei chronischen Erkrankungen und Prävention

Erforschung von Methoden, Inhalten und Wirkungen von körperlichem Training bei gesunden Personen und bei Patienten.

Dieser Forschungsschwerpunkt zielt auf die Entwicklung und den Einsatz geeigneter Trainingsmaßnahmen zur Behandlung und Prävention zivilisatorisch bedingter chronischer Erkrankungen ab. Ziel ist es, einerseits therapeutisch relevante trainingswissenschaftliche Forschungsprojekte durchzuführen und andererseits das Zentrum als Informationsquelle und Ansprechstelle für alle Fragen zu trainingstherapeutischen Anwendungen zu etablieren. Kooperationen mit klinischen Einrichtungen sowie stationären und ambulanten Rehabilitationszentren werden in diesem Zusammenhang von besonderer Bedeutung sein.

4) Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung

Zielstellungen sind die Neu- und Weiterentwicklung von leistungsdiagnostischen Verfahren und die Evaluierung und Anwendung dieser Methoden bei Personengruppen unterschiedlicher Leistungsfähigkeit. Im Speziellen werden sportartspezifische leistungsdiagnostische Verfahren zur Steuerung der Trainingsbelastung für LeistungssportlerInnen unterschiedlichster Sportarten entwickelt, erprobt und angewandt.

Ein wesentlicher Aufgabenbereich des Zentrums für Bewegungswissenschaften und Sportmedizinische Forschung liegt auch darin, wissenschaftliche Ergebnisse aus den Bereichen Biomechanik, Sportaerodynamik sowie Biophysik menschlicher Bewegung und Sensomotorik in die Praxis der Trainingssteuerung zu übertragen, um damit eine sinnvolle und gesundheitlich vertretbare Entwicklung des Leistungssports zu fördern - im Sinne der Bestrebungen und Leitlinien der Medizinischen Kommission des Internationalen Olympischen Komitees.

Einordnung in das nationale und internationale institutionelle Forschungsumfeld

Auf internationaler Ebene sind an vielen Universitäten die zum weiten Themengebiet *Bewegung und Sportmedizinische Forschung* gehörenden Fachgebiete – unabhängig voneinander – sehr gut entwickelt, aber erst in jüngster Zeit sind Fusionen von naturwissenschaftlich/technisch orientierten Labors mit medizinischen Forschungseinrichtungen erfolgt: So zum Beispiel in Calgary, wo 2005 das dortige Human Performance Lab (mit 120 Mitarbeitern) mit der Sportmedizin zu einer interdisziplinären Forschungseinrichtung verschmolzen wurde, eine ähnliche Fusion zwischen der Charite und der Humboldt Universität wurde 2006 in Berlin vorgenommen.

Die Kooperation der Karl Franzens Universität Graz mit der Medizinischen Karl Franzens Universität Graz zum Betrieb des Zentrums für Bewegungswissenschaften und Sportmedizinische Forschung - Human Performance Research^{GRAZ} - stellt einen wesentlichen Schritt dar, um diesen aus internationaler Sicht sehr wichtigen Forschungsbereich in Graz zu etablieren. Es ist zu erwarten, dass eine optimierte Zusammenarbeit innerhalb der beiden Universitäten die Attraktivität für Kooperationen mit internationalen Forschergruppen wesentlich erhöhen wird, und dass dadurch eine breite Basis für die Durchführung von Forschungsprojekten und internationalen Veranstaltungen möglich wird. Auf diese Weise wird das internationale Netzwerk ausgebaut und verdichtet werden, wodurch auch bedeutende Vorteile für die Positionierung der MitarbeiterInnen in der „Scientific Community“ zu erwarten sind.

Durch die Gründung dieser inter-universitären Einrichtung ergibt sich die Möglichkeit, völlig verschiedene Forschungsmethoden, die in den spezifischen Labors der Karl-Franzens Universität Graz oder der Medizinischen Universität Graz auf hohem Niveau entwickelt sind, für die jeweiligen Forschungsfragen nutzbar zu machen. Eine weitere wichtige Erweiterung dieser Forschungsmöglichkeiten ist durch die kürzlich erfolgte Fusion der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Karl Franzens Universität Graz mit der Technischen Karl Franzens Universität Graz gegeben, wodurch eine Breite von wissenschaftlich behandelbaren Themen entsteht, die österreichweit einmalig ist und auch aus internationalem Blickwinkel eine Besonderheit darstellt.

Die Förderung der wissenschaftlichen Forschung soll durch den Aufbau geeigneter Infrastrukturen für die Durchführung wissenschaftlicher Projekte in Kooperation mit Landes- und Bundeseinrichtungen, nationalen und internationalen Sportverbänden, mit Sozialversicherungen und der Industrie erfolgen.

Nationale und internationale Kooperationen

Innerhalb Österreichs wird größter Wert auf Kooperation und Nutzung von Synergien mit relevanten Forschungspartnern innerhalb und außerhalb der Universitäten gelegt werden. Internationale Kontakte zu universitären und anderen Forschungseinrichtungen werden den Projekten entsprechend ausgebaut werden.

In der Gründungsphase bestehen bereits Kooperationen mit in- und ausländischen Institutionen und Verbänden:

Internationales Olympisches Komitee, Lausanne, Schweiz (Female Athlete Triad; Regulations and Health; Olympic Games research projects)

Internationaler Schiverband, Oberhofen/Thunersee, Schweiz (Regulations in ski jumping; aerodynamics in alpine skiing; field studies)

University of Hawaii at Mano, Dept. of Public Health Sciences, John Burns School of Medicine. (Anthropometry)

Texas A&M University, Commerce, Texas, USA, Department of Health and Human (Performance Diagnosis)

University of Tartu, Estonia (Performance Diagnosis, Training Regulation, Body Composition, Hormonal Regulation)

Universität Wien, Institut für Sportwissenschaften (Leistungsdiagnostik)

Rail Tec Arsenal, Wien (Sportaerodynamik; Klimawindkanal)

Austrian Research Centers, Seibersdorf (Biomechanik, Messtechnik)

Technische Universität Graz, Institut für Strömungslehre und Wärmeübertragung, (Sportaerodynamik, Computational Fluid Dynamics CFD)

Österreichischer Segelverband, (Sportaerodynamik, Sporthydrodynamik)

Österreichischer Schiverband, Innsbruck (Biomechanik, Aerodynamik, Body composition, hormonelle Regelung, Trainingslehre)

Inhaltliches Schnittstellenmanagement zwischen den beteiligten Disziplinen

Die Zentrumsleitung übernimmt die Koordination der zentrumsinternen und der externen Forschungsgruppen mit dem Ziel die gegebenen Forschungsmöglichkeiten am Zentrum für Bewegungswissenschaften und Sportmedizinische Forschung optimal zu nutzen.

In der weiteren Folge können auch Mitarbeiter des Zentrums mit der Koordination von Forschungsabläufen beauftragt werden und koordinierende Aufgaben übernehmen.

Rechtlicher & organisatorischer Rahmen

Rechtsform und institutionelle Zuordnung

Das Zentrum für Bewegungswissenschaften und Sportmedizinische Forschung wird durch eine/einen bevollmächtigte/bevollmächtigten SprecherIn, in Folge als LeiterIn bezeichnet, repräsentiert. Das Leitungsgremium schlägt dem Rektorat einen Leiter/eine Leiterin sowie dessen/deren StellvertreterIn vor. Das Rektorat ernennt den/die LeiterIn sowie dessen/deren StellvertreterIn.

Der/die Stellvertreterin vertritt den/die LeiterIn im Falle dessen/deren Verhinderung bis zur Bestellung eines/einer interimistischen oder neuen LeiterIn. Der Leiterin/dem Leiter obliegt der Abschluss von Ziel- und Leistungsvereinbarungen mit dem Zentrumsbeirat.

Zuordnung von Personal

Hinsichtlich der personellen Ausstattung verpflichtet sich die Karl Franzens Universität Graz zur Ausschreibung zweier halber ProfessorInnen-Stellen gemäß § 99 UG 2002 sowie zur Verfügungstellung dreier AssistentInnen-Stellen und einer halben SekretärInnen-Stelle.

Die Medizinische Universität Graz verpflichtet sich ihrerseits mindestens eine volle Planstelle eines technischen Referenten für das Zentrum für Bewegungswissenschaften und Sportmedizinische Forschung zu widmen.

MitarbeiterInnen des Zentrums für Bewegungswissenschaften und Sportmedizinische Forschung, die kooperierenden Einheiten innerhalb der Karl Franzens Universität Graz angehören („Stammpersonal“), verbleiben im Rahmen ihrer Dienstpflichten in Forschung und Lehre den jeweiligen Subeinheiten ("Stamminstitutionen") der Karl Franzens Universität Graz zugeordnet und den jeweiligen LeiterInnen der Sub- bzw. Organisationseinheiten gegenüber weisungsgebunden.

Die Forschungsleistungen des Zentrums für Bewegungswissenschaften und Sportmedizinische Forschung werden anteilig den Stamminstituten zugerechnet, entsprechend der fachlich orientierten Zuordnung der wissenschaftlichen MitarbeiterInnen.

Innere Struktur und Organisation des Zentrums

Die Organisationsstruktur besteht aus dem Zentrumsbeirat als Aufsichtsgremium, der/dem bevollmächtigten LeiterIn und dem Leitungsgremium als Unterstützung der Leiterin/des Leiters. Das Zentrum untersteht grundsätzlich dem/der RektorIn bzw. dem/der VizerektorIn der Karl Franzens Universität Graz, der/die für wissenschaftliche Belange zuständig ist. Er/Sie ist AnsprechpartnerIn für die/den LeiterIn des Zentrums.

Leitungsgremium des Zentrums

Das Leitungsgremium des Zentrums besteht aus allen am Zentrum beschäftigten Habilitierten. Darüber hinaus gehört dem Leitungsgremium ein/e vom Rektorat der Karl-Franzens-Universität Graz bestellte/r Koordinator/in an, der/die die Beziehungen zwischen dem Zentrum und dem Institut für Sportwissenschaften gestalten muss. Dieses Leitungsgremium wählt aus seinen Mitgliedern die jeweilige Leitung, bestehend aus einem/einer LeiterIn sowie dessen oder deren StellvertreterIn. Der/die LeiterIn ist für die Abwicklung des gesamten operativen Geschäfts des Zentrums verantwortlich und entwickelt im Zusammenwirken mit den Mitgliedern des Leitungsgremiums eine interne Geschäftsverteilung.

Medizinisch wissenschaftlicher Beirat

Das Leitungsgremium kann im Bedarfsfall bei dem an der Medizinischen Universität Graz bestehenden medizinisch-wissenschaftlichen Beirat spezielle sportmedizinische Beratung und Gutachten einholen. Festgehalten wird jedoch ausdrücklich, dass dieser wissenschaftliche Beirat der Medizinischen Universität Graz kein Gremium des Zentrums darstellt.

Kooperationsbeirat

Der Kooperationsbeirat umfasst am Standort Graz/Steiermark im unternehmerischen und gesellschaftlichen Führungsbereich ausgewiesene Persönlichkeiten mit Interesse an bewegungswissenschaftlichen und sportmedizinischen Fragestellungen, die insbesondere in folgenden Bereichen beraten und unterstützen:

- Strategische institutionelle Positionierung des Zentrums für Bewegungswissenschaften und Sportmedizinische Forschung am Standort Graz/Steiermark und in Österreich
- Aufbau und Pflege von Forschungsk Kooperationen, Wissenstransfer und Öffentlichkeitsarbeit am Standort Graz/Steiermark, in Österreich und international.
- Effektive Außenkommunikation zu EntscheidungsträgerInnen in Politik, Wirtschaft, Medien und Gesellschaft für eine starke und solide Verankerung am Standort
- Systematischer Aufbau einer nachhaltigen wirtschaftlichen und unternehmerischen Prosperität des Zentrums für Bewegungswissenschaften und Sportmedizinische Forschung

Leitung

Die Leitung besteht aus dem Leiter/der Leiterin und ihrem/seinem StellvertreterIn. Dem/der LeiterIn des Zentrums obliegen die wissenschaftliche und wirtschaftliche Leitung sowie die Außenvertretung. Sie/er hat insbesondere die Auswahl von MitarbeiterInnen und die Repräsentation des Zentrums nach außen sowie die Vertragsunterzeichnung im Bereich Sponsoring und Forschung wahrzunehmen. Dabei hat er/sie Vorschläge der Mitglieder des Leitungsgremiums zu beachten und kann von diesen nur in begründeten Ausnahmefällen abweichend entscheiden.

Zur Wahrnehmung dieser Pflichten erteilt die Rektorin/der Rektor der der Leiterin/dem Leiter gemäß § 28 UG 2002 eine Bevollmächtigung in folgendem Umfang:

1. Erwerb von Vermögen und Rechten durch den Abschluss von unentgeltlichen Rechtsgeschäften
2. Entgegennahme von Förderungen anderer Rechtsträger
3. Abschluss von Verträgen über die Durchführung wissenschaftlicher Arbeiten, soweit sie der wissenschaftlichen Forschung dienen
4. Von Vermögen und Rechten, die aus Rechtsgeschäften gemäß Zahl 1 bis 3 erworben werden, zur Erfüllung der Zwecke des Zentrums Gebrauch zu machen.

Das bestehende Regelwerk der Karl-Franzens Universität Graz ist zur Gänze zu übernehmen, der § 27 des UG 2002 kommt zur Gänze zur Anwendung. Der Leiter/die Leiterin ist für die Einhaltung der Bestimmungen aller einschlägigen Richtlinien insbesondere der Bevollmächtigungs-Richtlinie sowie der Satzungsteile der Karl Franzens Universität Graz und der mit den FördergeberInnen vereinbarten Regelungen verantwortlich und verpflichtet, sämtliche vertragliche Vereinbarungen betreffend Forschungsvorhaben vor deren Unterzeichnung im Forschungsservice zur Prüfung vorzulegen.

Für Zwecke der Bilanzierung und Wirtschaftsprüfung sind sämtliche vertraglichen Vereinbarungen für Forschungsvorhaben, die im Rahmen der Bevollmächtigung abgeschlossen werden im Original, sowie sämtliche Zwischenberichte bzw. Zwischen- und Endabrechnungen aus Forschungsvorhaben dem Forschungsservice in Kopie zu übermitteln.

Zentrumsbeirat

Dem operativen Leitungsbereich steht ein strategischer Leitungsbereich in Form des Zentrumsbeirats gegenüber. In diesem Zentrumsbeirat sind die Kooperationspartner jeweils durch die RektorInnen selbst oder durch ein von der/vom RektorIn entsandtes Mitglied vertreten. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, assoziierte Mitglieder (Fachleute aus dem Bereich der Bewegungswissenschaften bzw. relevanter medizinischer Fächer) in beratender Funktion durch Beschluss der jeweiligen RektorInnen aufzunehmen. Dabei ist festgehalten, dass jeder Kooperationspartner nur ein assoziiertes Mitglied stellen kann.

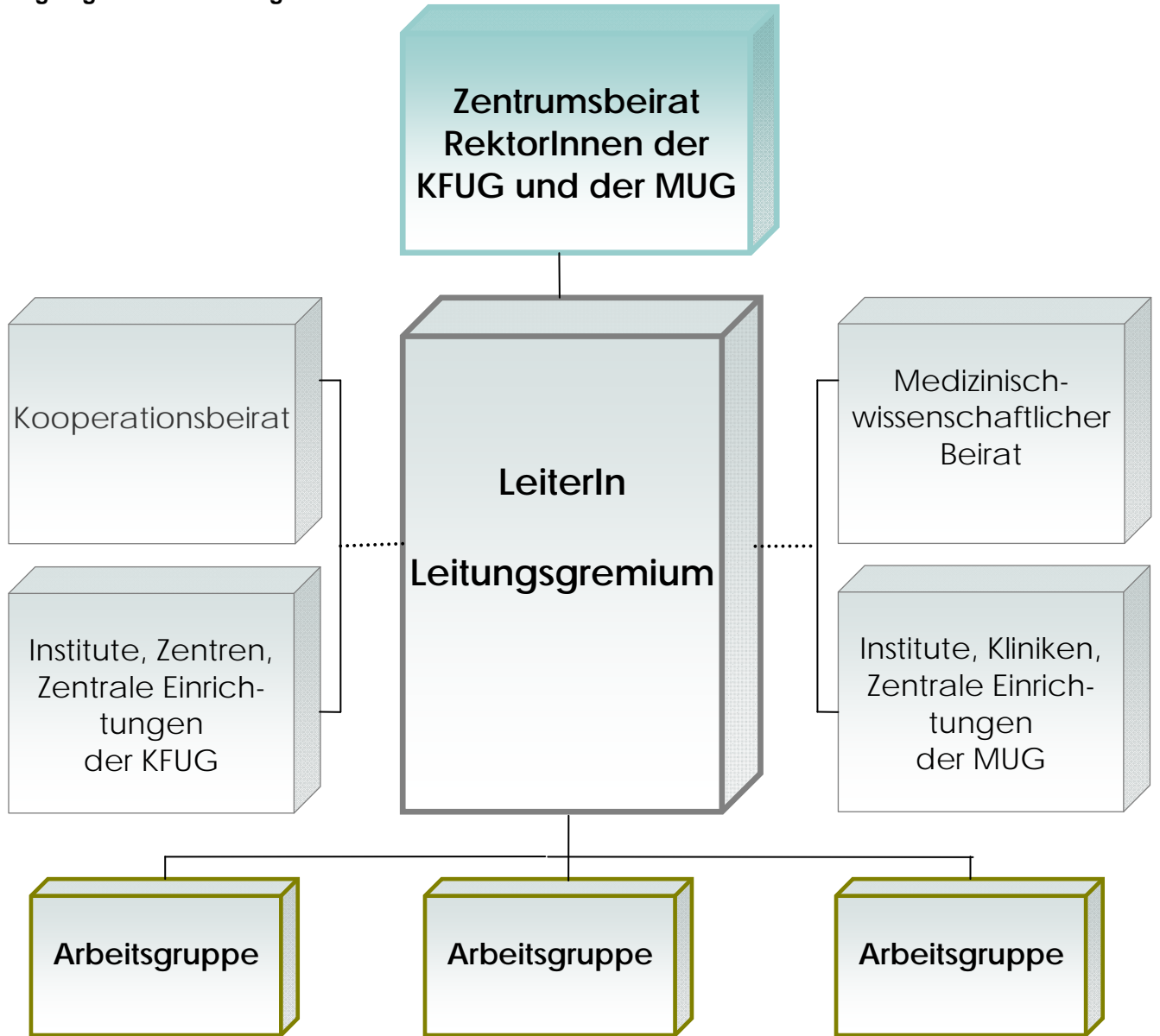
Der Zentrumsbeirat legt im Zusammenwirken mit dem Leitungsgremium die strategischen Planungen und Ziele für das Zentrum fest und schließt darüber hinaus mit der Sprecherin/dem Sprecher des Zentrums Ziel- und Leistungsvereinbarungen ab.

Darüber hinaus nimmt der Zentrumsbeirat die von der Leitung zu verfassenden jährlichen Berichte über die wirtschaftliche und wissenschaftliche Entwicklung des Zentrums entgegen. Der Zentrumsbeirat ist ferner für die Inangsetzung der Evaluierung des Zentrums nach Ablauf des 3. Arbeitsjahres zuständig und bestellt in diesem Zusammenhang aus einer vom Leitungsgremium vorgeschlagenen Gutachterliste sowohl die/den nationaleN als auch die/den internationaleN GutachterIn, die die Evaluierung durchführen sollen. Der Zentrumsbeirat beschließt die Aufnahme neuer Kooperationspartner. Die Mitglieder des Zentrumsbeirats wählen aus ihrer Mitte eine/n Vorsitzende/n sowie eine/n StellvertreterIn. Im Bedarfsfall kann der/die Vorsitzende eine außerordentliche Sitzung des Zentrumsbeirats ansetzen.

Arbeitsstrukturen des Zentrums

Die Verteilung der Aufgaben in Forschung, Organisation und Administration erfolgt durch die Zentrumsleitung, wobei sich die einzelnen Bereiche logisch aus den Kompetenzen und Arbeitsplatzbeschreibungen der MitarbeiterInnen ergeben. Im Rahmen der Projektarbeit werden die Projektleiter weitgehende Freiheiten bezüglich der Gestaltung ihrer Bereiche haben, wobei natürlich die strukturellen, personellen, finanziellen und räumlichen Gegebenheiten im Zentrum für Bewegungswissenschaften und Sportmedizinische Forschung zu berücksichtigen sind.

Organigrammdarstellung



Finanzielle Gebarung

Zur Finanzierung des Zentrums stellt die Karl Franzens Universität Graz rund zwei Drittel und die Medizinische Universität Graz rund ein Drittel der Sachmittel und der Mittel für den laufenden Betrieb zur Verfügung. Die jeweilige Höhe der finanziellen Mittel ist im Kooperationsvertrag festgelegt.

Darüber hinaus kann das Zentrum durch die Akquirierung von gewidmeten Sponsormitteln bzw. von Forschungsgeldern für Projekte gem. §§ 26 und 27 UG 2002 seine finanziellen Mittel vermehren und aufstocken.

Aus den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln hat das Zentrum sämtliche Sachaufwendungen sowie Reisekosten und Teilnahmekosten an wissenschaftlichen Kongressen zu begleichen. Im Rahmen von eigen erworbenen Sponsorgeldern bzw. Projektgeldern ist auch die Anstellung weiterer Personen im Bereich der wissenschaftlichen Tätigkeiten möglich. Dabei muss das Zentrum jedoch genau darauf achten, dass aus diesen Personaleinstellungen keine Dauerdienstverhältnisse entstehen können, die das ordentliche Personalbudget der Karl Franzens Universität Graz über die zugesagten Personalmittel hinaus belasten.

Ersteinrichtung, Erstausrüstung und Adaptierungen

Die Karl Franzens Universität Graz verpflichtet sich, für einen Zeitraum von vier Jahren dem Projekt Zentrum für Bewegungswissenschaften und Sportmedizinische Forschung - Human Performance Research^{Graz} - die für die Durchführung notwendigen Räumlichkeiten und Gerätschaften im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten hauptsächlich im Bereich des Sportzentrums Rosenhain zur Verfügung zu stellen. Für die Betriebstauglichkeit und den Brandschutz ist die Karl Franzens Universität Graz verantwortlich. Bei positiver Evaluierung des Zentrums stehen die Räume selbstverständlich auch nach Ablauf der vier Jahre zur Verfügung.

Die Karl Franzens Universität Graz stellt vorhandene Messeinrichtungen und wissenschaftliche Geräte, die für die Zwecke des Zentrums benötigt werden, zur Verfügung. Die derzeit schon bestehende Nutzung von materieller, finanzieller und personeller Infrastruktur durch Zentrumsangehörige bleibt in bereits vorhandenem Ausmaß aufrecht.

Die Medizinische Universität Graz erklärt sich bereit, im Rahmen der Förderung der Bewegungswissenschaften und der sportmedizinischen Forschung, zum Vorteil der erzielbaren Forschungsleistung beider Universitäten, bei der Durchführung wissenschaftlicher Projekte insofern mitzuwirken, als sie für wissenschaftliche Zwecke die Service-, Mess-, Labor- und Diagnosemöglichkeiten, die an der Medizinischen Universität Graz in gerätetechnischer und personeller Hinsicht vorhanden sind, für die Forschung in diesem Zentrum in geeignetem Ausmaß kostenlos zur Verfügung stellt; diese Leistungen der Medizinischen Universität Graz für die Unterstützung der wissenschaftlichen Arbeit im Zentrum erfolgen in Abstimmung mit anderen laufenden Forschungsprojekten an der Medizinischen Universität und unter Bedachtnahme darauf, dass die klinische Betreuung der Patienten nicht beeinträchtigt wird.

Zudem bleibt die schon bestehende Nutzung von Ressourcen der Medizinischen Universität Graz für die wissenschaftliche Forschung im Bereich der Bewegungswissenschaften in vorhandenem Ausmaß aufrecht.

Qualitätsmanagement / Evaluierung

Die Evaluierung wird aufgrund des Beschlusses des Zentrumsbeirats in Gang gesetzt. Ebenso werden die die Evaluierung durchführenden GutachterInnen vom Zentrumsbeirat bestellt, wobei auf internationale Standards der Begutachtung geachtet werden muss und die Evaluierungsergebnisse, die nach gleichen Maßstäben an anderen österreichischen Forschungseinrichtungen mit vergleichbarem Arbeitsgebiet (Bewegung, Sport, sportmedizinische Forschung) erhoben wurden, für den Vergleich innerhalb Österreichs herangezogen werden müssen. Im Übrigen ist der Satzungsteil Evaluierung der Karl Franzens Universität Graz inhaltlich voll wirksam. Allein die Mitwirkung des Senats unterbleibt, da dieser Leistungsbereich keine Aufgaben für den Studienbereich erfüllt.

Sollte eine Evaluierung zu einem negativen Ergebnis kommen, wird seitens der Universitätsleitung der Bestand des Zentrums in Frage gestellt.

Bezeichnung und Verwendung der Universitätsnamen und Logos

Die Kooperationspartner kommen überein, dass im Geschäftspapier des Zentrums sowohl die Namen als auch die Logos der beiden Kooperationspartner aufscheinen. Bei Gestaltung von Werbemitteln für das Zentrum sind mindestens die Logos der Kooperationspartner zu verwenden.

Wissenschaftliche Veröffentlichungen

Werden seitens des Zentrums aufgrund der Durchführung wissenschaftlicher Projekte wissenschaftliche Arbeiten veröffentlicht, so ist neben den AutorInnen auch das Zentrum sowie die beteiligten Institute und Kliniken der Kooperationspartner zu nennen. Bei allen wissenschaftlichen Publikationen von Forschern, die die Räume, infrastrukturellen Einrichtungen, Geräte, Serviceleistungen oder Know-how der ZentrumsmitarbeiterInnen nutzen, ist das Zentrum zu nennen. Ebenso bei Vorträgen im Rahmen von wissenschaftlichen Kongressen bzw. im Rahmen von Weiterbildungsseminaren, die durch das Zentrum gestaltet werden.

Berichtswesen

Die/der SprecherIn des Zentrums hat jährlich sowohl einen wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Tätigkeitsbericht, in dessen Rahmen auch die wissenschaftliche Forschung dargestellt wird, als auch einen Finanzbericht zu verfassen und diesen spätestens vor dem 1. März des Folgejahres an den Zentrumsbeirat zu übersenden.

Die Berichte im Zusammenhang mit der Evaluierung sind ebenfalls an den Zentrumsbeirat zu richten. Dieser hat sie mit einer entsprechenden Stellungnahme an die Rektorate der Kooperationspartner zur weiteren Entscheidung weiterzuleiten und diese spätestens vor dem 1. März des Folgejahres an den Zentrumsbeirat zu übersenden.

Beschluss des Rektorates:

Die Gründung wurde am 15.03.2007 mit sofortiger Wirkung vom Rektorat beschlossen.

Der Rektor:
Gutschelhofer

216.

Subeinheit „Institut für Psychologie“; Bestellung des Leiters

Mit Wirksamkeit vom 01.07.2007 wurde

Herr Univ.Prof. Dr. Aljoscha **Neubauer**

zum Leiter der Subeinheit „Institut für Psychologie“ für eine Funktionsperiode gem. § 10 Abs. 1 des Organisationsplans der Karl-Franzens-Universität Graz bestellt.

Der Dekan:
Hoinkes

217. MITTEILUNGEN

217.1 FSV-Preis 2007

Die Österreichische Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr (FSV) schreibt den FSV-Preis zur Prämierung und Präsentation von Diplomarbeiten und Dissertationen im Fachbereich Verkehrswesen aus. Die Diplomprüfung bzw. das Rigorosum darf bei Einreichschluss nicht mehr als zwei Jahre zurückliegen. Arbeiten, die bereits für einen anderen Preis eingereicht wurden, werden nicht angenommen (keine Doppeleinreichungen). Das Thema ist in seiner gesamten Breite auszulegen und umfasst Straßenbau, Eisenbahnbau, öffentlichen Verkehr, Verkehrsplanung, Verkehrstelematik, Verkehrswirtschaft, Verkehrssicherheit und ähnliche Bereiche.

- Mehr Infos: www.bmvit.gv.at/service/fsv_preis07.html
- Dotation: EUR 1.000
- Einreichfrist: 6. Juli 2007

217.2 BMVIT-Staatspreis Verkehr: Umweltverträgliche Gütertransporte

Einer der größten Verursacher von Kohlenstoffdioxid-(CO₂) Emissionen ist der Straßenverkehr. Hier zeigen sich bereits heute die Grenzen der Belastbarkeit von Umwelt und Infrastruktur. Ebenso wurde in den letzten Jahren eine starke Zunahme der Transportleistungen im Straßengüterverkehr verzeichnet. Die Prognosen sagen für die nächsten Jahre zudem vor allem im Güterverkehr ein weiteres Verkehrswachstum voraus. Um einen Beitrag zur Lösung anstehender Probleme, hat das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (bm:vit) den Staatspreis ausgeschrieben.

- Mehr Infos: www.uni-graz.at/ffowww_call_300707_verkehr.htm
- Einreichfrist: 30. Juli 2007

217.3 Fred Sinowatz-Wissenschaftsstipendien

Das Kulturreferat des Landes Burgenland vergibt im Jahr 2007 zwei Wissenschaftsstipendien anlässlich des 80. Jahrestages der "Schüsse von Schattendorf". Die Stipendien werden für Projekte vergeben, die sich mit dem Themenkreis Gewalt in Politik und Gesellschaft historisch, sozialwissenschaftlich und kulturwissenschaftlich auseinander setzen. Forschungsschwerpunkt soll das Bundesland Burgenland in der Zeit von 1927 bis zur Gegenwart sein. Teilnahmeberechtigt sind Personen, die im Burgenland geboren sind und/oder ihren ständigen Wohnsitz bzw. ihren Lebens- oder Forschungsmittelpunkt im Burgenland haben.

- Mehr Infos: www.burgenland.at/ausschreibungen
- Dotation: zwei Stipendien in Höhe von je EUR 2.000
- Einreichfrist: 1. August 2007

217.4 Hammurabi-Preis 2008

Prämiert werden Seminar-, Diplomarbeiten und Dissertationen (Approbationszeitraum: März 2001 bis September 2007), die betriebswirtschaftliche, volkswirtschaftliche oder rechtliche Aspekte von Versicherungen, Versicherungsverkauf im Allgemeinen und Versicherungsvermittlung durch VersicherungsmaklerInnen und Beratungsleistungen durch VersicherungsmaklerInnen und BeraterInnen in Versicherungsangelegenheiten im Besonderen behandeln.

- Mehr Infos: www.uni-graz.at/ffowww_call_300907_hammurabi.htm
- Dotation: insgesamt EUR 4.000 für ein bis drei PreisträgerInnen
- Einreichfrist: 30. September 2007

217.5 7. EU-Rahmenprogramm: Information and Communication Technologies

Bis zum 9. Oktober 2007 ist es möglich, Projektvorschläge zu den Themen (i) allgegenwärtige und vertrauenswürdige Netz- und Dienstinfrastrukturen, (ii) Komponenten, Systeme, Technik, (iii) nachhaltige und persönliche Gesundheitsfürsorge, (iv) IKT für Mobilität, umweltpolitische Nachhaltigkeit und Energie, (v) IKT für eine selbständige Lebensführung und Integration einzureichen.

- Mehr Infos: www.uni-graz.at/ffowww_call_091007_eu_ict.htm
- Budget: insg. EUR 477 Millionen
- Einreichfrist: 9. Oktober 2007

MITTEILUNGEN DES BÜROS FÜR INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN

Tel.: (0316) 380-1249

Die Mitteilungen des Büros für Internationale Beziehungen sind teilweise in diesem Mittlungsblatt oder auf folgender Homepage zu finden:

<http://international.uni-graz.at>

Im Büro für Internationale Beziehungen gehen außerdem laufend aktuelle Informationen und Antragsunterlagen zu den diversen EU-Mobilitäts- und Forschungsprogrammen, zu Auslandsstipendien seitens des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung sowie sonstigen geförderten Auslandsaufenthalten und Förderungspreisen ein, die auf der Webseite nur auswahlartig angeführt werden können. Ebenso erhältlich sind im BIB Informationen zu Seminaren, Kongressen, Tagungen, Kursen, Lehrgängen, Praktika, Sommerschulen und Sprachkursen im Ausland sowie diverse, für den internationalen Bereich relevante Fachzeitschriften. Bei Interesse bitte sich direkt im Büro für Internationale Beziehungen zu informieren.

NEWSLETTER DES FORSCHUNGSSERVICE

Tel.: (0316) 380-1287

Der Newsletter des Forschungsservice erscheint 14-tägig und beinhaltet nationale und internationale Ausschreibungen, Veranstaltungshinweise und forschungsrelevante Informationen. Zu finden ist der Newsletter auf der Homepage unter der Rubrik „Aktuelles“:

<http://www.uni-graz.at/forschung>

Die Kernaufgabenbereiche des Forschungsservice sind Beratungen sowie Dienstleistungen zu Forschungsförderung, Forschungskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, [Technologie- und Wissenstransfer](#) sowie Qualitätssicherung/Forschungsevaluierung. Im Laufe der Zeit wurde die Dienstleistungspalette um folgende Agenden verbreitert: EU-Projektberatung, Koordination aller Meldeprozesse gem. §§ 26-28 UG 2002, Vor- und Zwischenfinanzierung von Projekten, Forschungsdokumentation, GründerInnenberatung (Science Park Graz), Rechtsberatung in allen forschungsrelevanten Bereichen, Technologieverwertung und Patente, Produktion des Forschungsmagazins UNIZEIT, Tagungs- und Eventmanagement. Das Sekretariat des Forschungsservice ist von Montag bis Freitag von 9:00 bis 16:00 Uhr besetzt; das Team steht Ihnen bei vorheriger Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten zur Verfügung.

Die Universitätsdirektorin:
Edlinger

218. AUSSCHREIBUNG VON STELLEN

Die Karl-Franzens-Universität strebt die Erhöhung des Frauenanteils an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen. Dabei gilt: Wenn Bewerberinnen, die für die angestrebte Stelle gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, vorhanden sind, sind diese solange vorrangig aufzunehmen, bis der Anteil der Frauen an der Gesamtzahl der dauernd Beschäftigten innerhalb der jeweiligen personalrechtlichen Kategorien an der Universität mindestens 40 % beträgt.

Sollte sich keine Frau bewerben, muss u. U. die Ausschreibung wiederholt werden. Dies führt zu einer Verlängerung des Auswahlverfahrens. Bewerbungen im Zuge der ersten Ausschreibung werden bei der Auswahl weiterhin berücksichtigt.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist inkl. Lebenslauf, Foto und relevanter (Dienst-)Zeugnisse unter Angabe der jeweiligen Kennzahl an:

Karl-Franzens-Universität Graz
Personalwesen
Universitätsplatz 3
8010 Graz

Reisekosten, die im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren entstehen, werden von der Karl-Franzens-Universität Graz nicht ersetzt.

218.1 Ausschreibung von Stellen für Professorinnen bzw. Professoren

UNIVERSITÄTS- UND FAKULTÄTSÜBERGREIFENDE LEISTUNGSBEREICHE

Ideenreich, Innovativ, International – mit 3.000 MitarbeiterInnen und 22.000 Studierenden bietet die Karl-Franzens-Universität Graz ein spannendes und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld. mit unserer Forschungs- und Lehrkompetenz sind wir eine zentrale Institution für die Sicherung des Standorts Steiermark

Das Centrum für Jüdische Studien der Karl-Franzens-Universität Graz schreibt die

Kurt-David-Brühl-Gastprofessur für Jüdische Studien
für das Sommersemester 2008 (Anfang März 2008 bis Ende Juni 2008) aus.

Ziel der seit dem Studienjahr 2001/02 alle zwei Semester ausgeschriebenen Kurt-David-Brühl-Gastprofessur für Jüdische Studien ist die Vermittlung der Grundlagen jüdischer Kultur und Geschichte wie auch die Behandlung von ausgewählten Themen in Speziallehrveranstaltungen.

Die Lehrveranstaltungen der Kurt-David-Brühl Gastprofessur sind Bestandteil des Joint-Degree Masterstudiums „*Jüdische Studien – Geschichte jüdischer Kulturen*“ und können zudem in eine Reihe von Studien an der Karl-Franzens-Universität Graz integriert werden.

Durch die Gastprofessur soll das Lehrangebot im Bereich der jüdischen Studien an der Karl-Franzens-Universität Graz erweitert und einzelne Themenbereiche fokussiert werden. Die Gastprofessur umfasst jeweils 6 Semesterwochenstunden Lehre aus dem Bereich der Jüdischen Studien, davon sind 2 Semesterwochenstunden in Form einer Spezialvorlesung abzuhalten.

Die Kurt-David-Brühl Gastprofessur für Jüdische Studien ist kulturwissenschaftlich ausgerichtet und steht daher BewerberInnen verschiedener wissenschaftlicher Disziplinen offen. Für das Sommersemester 2008 richtet sich die Ausschreibung an WissenschaftlerInnen mit einem Lehr- und Forschungsschwerpunkt im Bereich der jüdischen Religion und Philosophie seit dem ausgehenden 18. Jahrhundert.

Die Anwesenheit während des Studiensemesters wird gewünscht.

Anstellungserfordernisse:

1. Eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung
2. Hervorragende einschlägige wissenschaftliche Qualifikation in Forschung und Lehre
3. Die pädagogische und didaktische Eignung
4. Facheinschlägige Auslandserfahrung

Den Bewerbungsunterlagen ist ein Konzept der projektierten Lehrveranstaltungen beizulegen. Zudem erwarten wir Kompetenz im Bereich des Gender Mainstreaming.

Bewerbungsvoraussetzungen:

Publikationen und Lehrerfahrung aus dem Bereich „**Jüdische Studien**“.

Ende der Bewerbungsfrist: **28. September 2007**

Kennzahl: **22/19/99 ex 2007/08**

Die Karl-Franzens-Universität Graz strebt die Erhöhung des Frauenanteils an ihren Gastprofessuren an und lädt daher facheinschlägig qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist unter Angabe der Kennzahl bitte an:

Karl-Franzens-Universität Graz
Personalwesen
Universitätsplatz 3
8010 Graz

Kontaktadresse:

Centrum für Jüdische Studien der Karl-Franzens-Universität Graz
Elisabethstraße 27
A-8010 Graz
cjs.graz@uni-graz.at

NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Wiederholung der Ausschreibung aufgrund § 30 Frauenförderplan:

Ideenreich, Innovativ, International – mit 3.000 MitarbeiterInnen und 22.000 Studierenden bietet die Karl-Franzens-Universität Graz ein spannendes und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld. Mit unserer Forschungs- und Lehrkompetenz sind wir eine zentrale Institution für die Sicherung des Standorts Steiermark.

Das Institut für Psychologie der Naturwissenschaftlichen Fakultät besetzt eine

Professur für Betriebliche Gesundheitsförderung

(20 Stunden/Woche; auf 2 Jahre befristetes Arbeitsverhältnis gemäß § 99 UG 2002;
voraussichtlich zu besetzen ab 01.10.2007)

Leistungen in den Bereichen Forschung und Lehre:

Die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber soll das Gebiet der Betrieblichen Gesundheitsförderung im Diplomstudium Psychologie in Forschung und Lehre vertreten.

Besonderer Wert wird dabei (a) auf die Mitwirkung im Institutsschwerpunkt 'Psychologie in der Arbeitswelt' sowie (b) an einem der beiden bestehenden Forschungsschwerpunkte des Instituts für Psychologie (Kompetenz; Stress) und (c) auf die Einbeziehung umweltpsychologischer Konzepte, insbesondere 'Arbeitsumfeld' gelegt.

Anstellungserfordernisse:

1. Eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung
2. Hervorragende wissenschaftliche Qualifikation in Forschung und Lehre für das zu besetzende Fach
3. Pädagogische und didaktische Eignung
4. Qualifikation zur Führungskraft
5. Facheinschlägige Auslandserfahrung
6. Facheinschlägige außeruniversitäre Praxis

Erwünscht sind die Habilitation in Psychologie oder eine gleichzuwertende wissenschaftliche Qualifikation, sowie Lehrerfahrung in der Betrieblichen Gesundheitsförderung, Qualifikation zur Vermittlung somatischer Aspekte der Gesundheit (Studium der Medizin/Humanbiologie/Gesundheitswissenschaften) und Forschungserfahrung im bio-psycho-sozialen Mehrebenenansatz. Zudem erwarten wir Kompetenz im Bereich des Gender Mainstreaming.

Ende der Bewerbungsfrist: **25. Juli 2007**

Kennzahl: **22/16/99 ex 2006/07**

Die Universität Graz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen unter Berücksichtigung der **allgemeinen Bewerbungsbestimmungen** – informieren Sie sich [hier](#) – innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist unter Angabe der Kennzahl bitte an:

Karl-Franzens-Universität Graz
Personalwesen
Universitätsplatz 3
8010 Graz

218.2 Stellenausschreibungen für Wissenschaftliches Personal

SOZIAL- UND WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Ideenreich, Innovativ, International – mit 3.000 MitarbeiterInnen und 22.000 Studierenden bietet die Karl-Franzens-Universität Graz ein spannendes und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld. Mit unserer Forschungs- und Lehrkompetenz sind wir eine zentrale Institution für die Sicherung des Standorts Steiermark.

Das Institut für Unternehmensrechnung und Controlling sucht eine/n

wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in im Forschungs- und Lehrbetrieb

(40 Stunden/Woche; befristet auf bis zu 4 Jahre; voraussichtlich zu besetzen ab sofort;
Sondereinbarung)

Aufgabenbereich:

Mitwirkung in der Forschung und Lehre sowie administrative Aufgaben

Fachliche Qualifikation:

Diplomstudium oder Bakkalaureats- und Masterstudium der Betriebswirtschaft oder Volkswirtschaft oder eine für die Verwendung in Betracht kommende und dem Studium gleich zu wertende wissenschaftliche Befähigung; Erfahrung in Forschung und Lehre in Unternehmensrechnung und/oder Controlling von Vorteil; Fachkenntnisse in Controlling, Unternehmensrechnung, internationaler Rechnungslegung, Corporate Governance; Kenntnisse in quantitativen Methoden.

Persönliche Anforderungen:

Kommunikations-, Organisations- und Teamfähigkeit

Ende der Bewerbungsfrist: **25. Juli 2007**

Kennzahl: **23/93/99 ex 2006/07**

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist inkl. Lebenslauf, Foto und relevanter (Dienst-)Zeugnisse unter Angabe der Kennzahl bitte an:

Karl-Franzens-Universität Graz

Personalwesen

Universitätsplatz 3

8010 Graz

oder per Email an: persabt@uni-graz.at

Ideenreich, Innovativ, International – mit 3.000 MitarbeiterInnen und 22.000 Studierenden bietet die Karl-Franzens-Universität Graz ein spannendes und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld. Mit unserer Forschungs- und Lehrkompetenz sind wir eine zentrale Institution für die Sicherung des Standorts Steiermark.

Das Institut für Unternehmensrechnung und Controlling sucht eine/n

wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in im Forschungs- und Lehrbetrieb

(40 Stunden/Woche; befristet auf bis zu 4 Jahre; voraussichtlich zu besetzen ab sofort;
Sondereinbarung)

Aufgabenbereich:

Mitwirkung in der Forschung und Lehre sowie administrative Aufgaben

Fachliche Qualifikation:

Diplomstudium oder Bakkalaureats- und Masterstudium der Betriebswirtschaft oder Volkswirtschaft oder eine für die Verwendung in Betracht kommende und dem Studium gleich zu wertende wissenschaftliche Befähigung; Erfahrung in Forschung und Lehre in Unternehmensrechnung und/oder Controlling von Vorteil; Fachkenntnisse in Controlling, Unternehmensrechnung, internationaler Rechnungslegung, Corporate Governance; Kenntnisse in quantitativen Methoden.

Persönliche Anforderungen:

Kommunikations-, Organisations- und Teamfähigkeit

Ende der Bewerbungsfrist: **25. Juli 2007**
Kennzahl: **23/94/99 ex 2006/07**

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist inkl. Lebenslauf, Foto und relevanter (Dienst-)Zeugnisse unter Angabe der Kennzahl bitte an:

Karl-Franzens-Universität Graz
Personalwesen
Universitätsplatz 3
8010 Graz
oder per Email an: persabt@uni-graz.at

NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Ideenreich, Innovativ, International – mit 3.000 MitarbeiterInnen und 22.000 Studierenden bietet die Karl-Franzens-Universität Graz ein spannendes und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld. Mit unserer Forschungs- und Lehrkompetenz sind wir eine zentrale Institution für die Sicherung des Standorts Steiermark.

Das Institut für Chemie, Bereich Anorganische Chemie, sucht eine/n

wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in im Forschungs- und Lehrbetrieb
(40 Stunden/Woche; befristet bis 30.09.2011; zu besetzen ab 01.10.2007)

Aufgabenbereich:

Forschung auf einem aktuellen Gebiet der Bioanorganischen Chemie. Es wird erwartet, dass die/der erfolgreiche BewerberIn Drittmittel zur Durchführung eigenständiger Forschung einwirbt und sich am Lehrbetrieb sowie an administrativen Aufgaben beteiligt.

Fachliche Qualifikation:

Abgeschlossenes Doktoratsstudium oder eine dem Doktorat gleich zu wertende wissenschaftliche Befähigung in Chemie mit dem Spezialgebiet Bioanorganische Chemie oder Koordinationschemie der Übergangsmetalle. Postdoktorale Erfahrung auf einem der beiden Gebiete ist wünschenswert.

Persönliche Anforderungen:

Wir wünschen uns, dass Sie kommunikations- und teamfähig sind.

Ende der Bewerbungsfrist: **14. August 2007**
Kennzahl: **23/103/99 ex 2006/07**

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist inkl. Lebenslauf, Foto und relevanter (Dienst-)Zeugnisse unter Angabe der Kennzahl bitte an:

Karl-Franzens-Universität Graz
Personalwesen
Universitätsplatz 3
8010 Graz
oder per Email an: persabt@uni-graz.at

218.3 Stellenausschreibungen für Allgemeines Personal

ADMINISTRATION UND DIENSTLEISTUNGEN

Ideenreich, Innovativ, International – mit 3.000 MitarbeiterInnen und 22.000 Studierenden bietet die Karl-Franzens-Universität Graz ein spannendes und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld. Mit unserer Forschungs- und Lehrkompetenz sind wir eine zentrale Institution für die Sicherung des Standorts Steiermark.

Das Forschungsservice der Universität Graz sucht ab sofort zur Unterstützung der ForscherInnen bei der Antragstellung universitärer Drittmittelprojekte und zur Koordination des damit verbundenen Meldeverfahrens innerhalb der Universität eine/n engagierte/n

Referent/in für Forschungsförderberatung

(40 Stunden/Woche; unbefristet; zu besetzen ab sofort)

Aufgabenbereich:

- Abwicklung des Meldeverfahrens von Drittmittelprojekten
- Betreuung und Wartung der Projektdatenbank
- Beratung und Unterstützung der ForscherInnen bei der Antragstellung
- Aufbereitung von Förderinformationen inkl. der Anforderungen der FördergeberInnen
- Durchführung von Informationsveranstaltungen zu Forschungsförderung

Fachliche Qualifikation:

- Abgeschlossenes betriebswirtschaftliches Studium oder vergleichbares Studium
- Berufserfahrung im Projektmanagement, idealerweise im universitären oder Forschungsbereich
- Kenntnisse der nationalen Förderlandschaft
- Sehr gute EDV-Kenntnisse
- SAP-Kenntnisse erwünscht

Persönliche Anforderungen:

- Kommunikations- und Kontaktfreudigkeit
- Teamfähigkeit; Selbstständigkeit
- Serviceorientierung
- Flexibilität

Wir bieten Ihnen einen selbstständigen und eigenverantwortlichen Arbeitsbereich, hohe Gestaltungsmöglichkeit und ein gutes Betriebsklima.

Ende der Bewerbungsfrist: **25. Juli 2007**

Kennzahl: **24/53/99 ex 2006/07**

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist inkl. Lebenslauf, Foto und relevanter (Dienst-)Zeugnisse unter Angabe der Kennzahl bitte an:

Karl-Franzens-Universität Graz
Personalwesen
Universitätsplatz 3
8010 Graz
oder per Email an: persabt@uni-graz.at

Für Informationen steht Ihnen Frau Dr. Barbara Haselsteiner unter der Telefonnummer +43 (0) 316 / 380 3998 gerne zur Verfügung.

Ideenreich, Innovativ, International – mit 3.000 MitarbeiterInnen und 22.000 Studierenden bietet die Karl-Franzens-Universität Graz ein spannendes und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld. Mit unserer Forschungs- und Lehrkompetenz sind wir eine zentrale Institution für die Sicherung des Standorts Steiermark.

Die Abteilung Gebäude & Technik sucht eine/n

Hausarbeiter/in

(40 Stunden/Woche; befristet auf 1 Jahr; zu besetzen ab sofort)

Aufgabenbereich:

Pflege der Außenanlagen (Gehwege, Grünflächen), Winterdienst, Übersiedelungen und Möbeltransporte, Hilfsdienste bei Veranstaltungen....

Fachliche Qualifikation:

- Abgeschlossene, handwerkliche Lehre
- Mehrjährige Praxis in einem handwerklichen Beruf
- EDV-Grundkenntnisse
- Vorkenntnisse im Bereich der oben angeführten Tätigkeiten von Vorteil
- Gültiger, österreichischer Führerschein der Klasse B, andere Klassen von Vorteil

Persönliche Anforderungen:

- Freundliches, serviceorientiertes Auftreten
- Selbständiger, eigenverantwortlicher Arbeitsstil
- Einsatzbereitschaft
- Belastbarkeit
- Teamfähigkeit
- Körperliche Fitness

Ende der Bewerbungsfrist: **25. Juli 2007**

Kennzahl: **24/91/99 ex 2006/2007**

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist inkl. Lebenslauf, Foto und relevanter (Dienst-)Zeugnisse unter Angabe der Kennzahl bitte an:

Karl-Franzens-Universität Graz
Personalwesen
Universitätsplatz 3
8010 Graz
oder per Email an: persabt@uni-graz.at

Ideenreich, Innovativ, International – mit 3.000 MitarbeiterInnen und 22.000 Studierenden bietet die Karl-Franzens-Universität Graz ein spannendes und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld. Mit unserer Forschungs- und Lehrkompetenz sind wir eine zentrale Institution für die Sicherung des Standorts Steiermark.

Das Universitäts-Sportinstitut (USI) sucht zwei

Reinigungskräfte

(Teilzeit: 15 Stunden/Woche; vorerst befristet auf 2 Jahre; zu besetzen ab 03.09.2007)

Aufgabenbereich:

Reinigung der Sporthallen am UNI Sportzentrum Rosenhain, Max Mell Allee 11, 8010 Graz. Wischen der Turnsäle, Garderoben, Gänge und sanitären Anlagen.

Arbeitszeit: Mo-Fr 05.30-08.30 Uhr. Fallweise auch am Samstag.

Fachliche Qualifikation:

Erwünscht sind einschlägige Vorkenntnisse.

Persönliche Anforderungen:

- Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten
- Zuverlässigkeit, Einsatzbereitschaft, Teamgeist

Wir bieten einen selbständigen Arbeitsbereich mit gutem Betriebsklima

Ende der Bewerbungsfrist: **25. Juli 2007**

Kennzahl: **24/81/99 ex 2006/07**

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist inkl. Lebenslauf, Foto und relevanter (Dienst-)Zeugnisse unter Angabe der Kennzahl bitte an:

Karl-Franzens-Universität Graz

Personalwesen

Universitätsplatz 3

8010 Graz

oder per Email an: persabt@uni-graz.at

Ideenreich, Innovativ, International – mit 3.000 MitarbeiterInnen und 22.000 Studierenden bietet die Karl-Franzens-Universität Graz ein spannendes und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld. Mit unserer Forschungs- und Lehrkompetenz sind wir eine zentrale Institution für die Sicherung des Standorts Steiermark.

Der Zentrale Informatikdienst sucht zwei

Geringfügig Beschäftigte

(12 Stunden/Woche; unbefristet; zu besetzen ab September)

Aufgabenbereich:

Betreuung der Studierenden und Lehrenden in den Ausbildungszentren des Zentralen Informatikdienstes.

Fachliche Qualifikation:

- Sehr gute Kenntnisse im Bereich Standard-Applikationssoftware (vergleichbar ECDL)
- Grundlegende MS-Windows- und Active-Directory-Kenntnisse

Persönliche Anforderungen:

- Teamfähigkeit und soziale Kompetenz
- Flexibilität bei Arbeitszeiten und der Übernahme neuer Aufgaben
- Sorgfältige und konsistente Arbeitsweise

Ende der Bewerbungsfrist: **25. Juli 2007**

Kennzahl: **24/105/99 ex 2006/07**

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist inkl. Lebenslauf, Foto und relevanter (Dienst-)Zeugnisse unter Angabe der Kennzahl bitte an:

Karl-Franzens-Universität Graz
Personalwesen
Universitätsplatz 3
8010 Graz
oder per Email an: persabt@uni-graz.at

UNIVERSITÄTS- UND FAKULTÄTSÜBERGREIFENDE LEISTUNGSBEREICHE

Ideenreich, Innovativ, International – mit 3.000 MitarbeiterInnen und 22.000 Studierenden bietet die Karl-Franzens-Universität Graz ein spannendes und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld. Mit unserer Forschungs- und Lehrkompetenz sind wir eine zentrale Institution für die Sicherung des Standorts Steiermark.

Das Wegener Zentrum für Klima und Globalen Wandel sucht eine/n

Systemadministrator/in

(40 Stunden/Woche; unbefristet; zu besetzen ab sofort)

Aufgabenbereich:

Eigenständige Betreuung der Wegener Center EDV Systeme (Linux/Windows Terminalserver und -clients, LDAP/Web/Database/Print/File-Server, Netzwerkadministration/Security/Monitoring/Backup, Linux/Windows PCs); Support wissenschaftlicher S/W Entwicklung im Bereich der Prozess-Steuerung operationeller S/W Systeme (data ingestion, processing, archiving, provision, dissemination).

Fachliche Qualifikation:

HTL-Informatik oder ähnliche technische oder naturwiss. Ausbildung; mehrjährige Erfahrung in Systemadministration von Linux/Unix/Windows; Betreuung von Servern&Services in Linux/Unix/Windows Umgebungen; Skript-Programmierung (perl/php/python); Kenntnisse Fortran, C/C++ von Vorteil; sehr gute Englischkenntnisse.

Persönliche Anforderungen:

Interesse und Freude an EDV Systemadministration und Systementwicklung; sorgfältiges, verlässliches, selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten; Freude an EDV User Support und entsprechende Kommunikationsfähigkeit und Belastbarkeit; Freude an der Arbeit im Rahmen wissenschaftlich-technischer Teams in einem international orientierten Umfeld.

Der/die Stelleninhaber/in wird eine zentrumsweit wichtige Rolle bei Aufbau und Betreuung der Hardware und S/W Systeme und beim Support der Forschungsteams im Wegener Zentrum spielen.

Ende der Bewerbungsfrist: **25. Juli 2007**

Kennzahl: **24/101/99 ex 2006/07**

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist inkl. Lebenslauf, Foto und relevanter (Dienst-)Zeugnisse unter Angabe der Kennzahl bitte an:

Karl-Franzens-Universität Graz
Personalwesen
Universitätsplatz 3
8010 Graz
oder per Email an: persabt@uni-graz.at

NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Ideenreich, Innovativ, International – mit 3.000 MitarbeiterInnen und 22.000 Studierenden bietet die Karl-Franzens-Universität Graz ein spannendes und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld. Mit unserer Forschungs- und Lehrkompetenz sind wir eine zentrale Institution für die Sicherung des Standorts Steiermark.

Das Institut für Pflanzenwissenschaften sucht eine/n

Technische/n Assistentin/Assistenten

(20 Stunden/Woche; befristet bis 31.08.2011; zu besetzen ab 01.11.2007)

Aufgabenbereich:

Technische Betreuung des molekularbiologischen Labors

Fachliche Qualifikation:

Reifeprüfung; chemotechnische oder vergleichbare Ausbildung; Erfahrung mit Arbeiten im biologisch-chemischen Labor; Kenntnisse und Praxis in molekularbiologischen Arbeiten, in der Kultivierung verschiedener Mikroorganismen, mit PCR und DNA-Sequenzierung; praktische Veranlagung.

Persönliche Anforderungen:

Nach entsprechender Einarbeitung werden Sie Mitverantwortung für die technische Betreuung unseres molekularbiologischen Labors übernehmen. Wir erwarten, dass Sie die Ihnen gestellten Aufgaben selbständig erfüllen und uns durch Teamfähigkeit, Eigeninitiative, Zuverlässigkeit und Sorgfalt überzeugen.

Wir bieten Ihnen einen attraktiven Arbeitsplatz im Areal des Botanischen Gartens der Karl-Franzens-Universität, eine abwechslungsreiche Tätigkeit und ein harmonisches Betriebsklima in einer überschaubaren Organisationseinheit.

Ende der Bewerbungsfrist: **01. August 2007**

Kennzahl: **24/103/99 ex 2006/07**

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist inkl. Lebenslauf, Foto und relevanter (Dienst-)Zeugnisse unter Angabe der Kennzahl bitte an:

Karl-Franzens-Universität Graz
Personalwesen
Universitätsplatz 3
8010 Graz
oder per Email an: persabt@uni-graz.at

Für weitere Informationen steht Ihnen Prof. Dr. Martin Grube (Tel. 0316 380 5650) gerne zur Verfügung.

218.4 Ausschreibung für außeruniversitäre Stellen

Medizinische Universität Graz;

Ausschreibung der Stelle der Rektorin bzw. des Rektors gemäß Universitätsgesetz 2002

An der Medizinischen Universität Graz ist die Stelle einer/eines hauptamtlichen Rektorin/Rektors für die Funktionsperiode vom 1. Oktober 2007 bis 30. September 2011 zu besetzen.

Die Funktionsperiode beträgt vier Jahre; eine Wiederbestellung ist zulässig. Zur Rektorin/zum Rektor kann gemäß § 23 Abs 2 Universitätsgesetz 2002 nur eine Person mit internationaler Erfahrung und der Fähigkeit zur organisatorischen und wirtschaftlichen Leitung einer Universität gewählt werden. Die Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Leitungspositionen an und fordert deshalb

qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

An der Medizinischen Universität Graz sind derzeit ca. 1.800 Mitarbeiter/innen beschäftigt; ca. 4100 Studierende sind an der Medizinischen Universität Graz inskribiert. Nähere Informationen zur Medizinischen Universität Graz finden Sie auf der Internetseite www.meduni-graz.at.

Aufgaben der Rektorin/des Rektors:

Die Rektorin/der Rektor ist Vorsitzende/Vorsitzender des Rektorats, das aus der Rektorin/dem Rektor und Vizerektorinnen/Vizerektoren besteht. Aufgaben, Befugnisse und rechtliche Stellung ergeben sich im Einzelnen aus dem Universitätsgesetz 2002 (www.unigesetz.at).

Folgende *Qualifikationen* sind für Bewerberinnen/Bewerber wünschenswert:

- Vertrautheit mit Idee und Aufgaben einer Medizinischen Universität
- Ausgewiesenes wissenschaftliches Profil und Einbindung in die internationale scientific community
- Erfahrung in universitärer Lehre
- Fähigkeit zur organisatorischen und wirtschaftlichen Leitung einer Medizinischen Universität
- Soziale Kompetenz wie Integrations- und Teamfähigkeit, Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit sowie Erfahrung im Bereich der Gleichstellung

Die Bewerbungen sollen ausführliche Unterlagen hinsichtlich der Bewerbungsvoraussetzungen und Qualifikationen enthalten. Den Bewerbungen sind schriftliche Vorstellungen über die Prinzipien der Amtsführung als Rektorin/Rektor bzw. der Gestaltung und Aufgabenverteilung des Rektorats und der weiteren Entwicklung der Universität beizufügen. Es wird vorausgesetzt, dass sich die Bewerberinnen/die Bewerber Hearings stellen.

Bewerbungen sind bis 10. August 2007 (Datum des Poststempels) an den Vorsitzenden des Senats der Medizinischen Universität Graz, Herrn Univ.-Prof. Dr. R.O. Bratschko, Büro des Senats, Auenbruggerplatz 2/2, 8036 Graz (E-Mail: senat@meduni-graz.at) zu richten.

Stellenausschreibungen der International Atomic Energy Agency Department of Management

2007/028	IT Software Engineer (2 posts) (P-3)	Closing: 2007-07-04
2007/032	Senior IT Systems Engineer (P-4)	Closing: 2007-07-11
2007/033	Senior IT Systems Engineer (P-4)	Closing: 2007-07-11

Department of Nuclear Sciences and Applications

2007/036	Research Reactor Specialist (P-4)	Closing: 2007-08-08
2007/044	Director (D-1)	Closing: 2007-08-02

Department of Safeguards

2007/029	Nuclear Safeguards Inspector (Instrumentation Engineer) (P-4)	Closing: 2007-07-23
2007/031	Safeguards Inspector (IT Specialist) (P-3)	Closing: 2007-07-23
2007/037	Unit Head (P-4)	Closing: 2007-08-08
2007/040	Director (D-1)	Closing: 2007-07-30
2007/042	Senior Inspector for Implementation Coordination (3 posts) (P-5)	Closing: 2007-08-07

Department of Technical Cooperation

2007/805	Quality Management Specialist (P-4)	Closing: 2007-08-07
----------	-------------------------------------	---------------------

Department of Nuclear Energy

2007/034	Energy Planner/Economist (P-4)	Closing: 2007-07-09
2007/035	Reference Librarian (P-2)	Closing: 2007-07-17
2007/606	Nuclear Engineer (P-4)	Closing: 2007-07-04

Department of Nuclear Safety and Security

2007/030	Unit Head (P-5)	Closing: 2007-07-23
2007/038	Radiation Safety Specialist (2 posts) (P-4)	Closing: 2007-08-01
2007/603	Group Leader (P-5)	Closing: 2007-07-06
2007/604	Emergency Preparedness Officer (P-4)	Closing: 2007-07-09
2007/605	Information Officer (P-3)	Closing: 2007-07-06
2007/607	Training Officer (Nuclear Security) (P-3)	Closing: 2007-07-06
2007/608	Nuclear Security Officer (P-3)	Closing: 2007-07-06
2007/609	Nuclear Security Officer (P-4)	Closing: 2007-07-23
2007/610	Senior Nuclear Security Officer (P-5)	Closing: 2007-08-02

Address: Recruitment Unit, Division of Human Resources, International Atomic Energy Agency, Wagramer Strasse 5, PO Box 100, 1400 Vienna, Austria. Telephone (431) 2600-0; Facsimile (431) 2600-7; E-mail: Official.Mail@iaea.org

Die Universitätsdirektorin:
Edlinger

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Karl-Franzens-Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.
Anschrift der Redaktion: Administration und Dienstleistungen, Posteinlaufstelle, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. E-Mail: mitteilungsblatt@uni-graz.at
Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 18. Juli 2007.
Redaktionsschluss: Mittwoch, 11. Juli 2007.